

Dreikönigswandertag Feuersbrunn 2023

Bericht: Henriette Kellner; Fotos: Fam. Hajek, Fam. Jaunecker, Gabi Parzer, Hannelore Reisner, Ursula Thoma, Hans Kellner und Archiv

Es war im Jahr **2014** als ich *diesen* Bericht verfasste:

Der Feuersbrunner/Grafenwörther Wandertag ist ein Wandertag der Extreme: Ich erinnere mich an bitterkalte Tage in der Au bei Temperaturen unter -10°, aber auch an frühlingshafte +14°. In jedem Fall haben wir Mittel und Wege gefunden mit den klimatischen Bedingungen fertig zu werden. Einmal Glühwein, einmal kühler Spritzer und in jedem Fall ausreichende Kalorienzufuhr um eventuelle Schwächeanfälle zu vermeiden.

An einem klirrend kalten Tag vor ca. 15 Jahren, dem ersten Dreikönigswandertag an dem die Verfasserin dieser Zeilen mit Mann und Hund teilnahm, wurde ein großes Feuer entfacht, an dem man nicht nur die Würstchen braten, sondern auch unterkühlte Körperteile erwärmen konnte. Gemütlichkeit war also immer garantiert.

An einem denkwürdigen Tag, viele werden sich dran erinnern, überraschte uns Glatteis erster Güte, die Art und Weise wie wir den steilen Weg bergab bewältigten, war ganz große Akrobatik.



Heuer, nach vielen trüben Tagen, wurden wir mit wunderbarem Wetter beschenkt. „Dank?“ der Klimaveränderungen in den letzten Jahren haben wir eher geschwitzt als gefroren. Es war also eher Bier und Spritzer gefragt als Glühwein und Jaga-Tee.

Aber fangen wir doch am **Anfang** an, als sich 27 Personen und 25 Hunde in Feuersbrunn versammelten, um die große Kellergasse/Weingärten-Runde zu starten. Das Gebell unserer Lieblinge weckte die Dorfbewohner aus ihrer feiertäglichen Lethargie, soweit sie nicht schon beim Frühschoppen saßen. Die zugehörigen Menschen waren nicht weniger laut als sie sich ihre Glückwünsche für 2023 entgegenriefen, was nach Adam Riese 702 Glückwünsche waren.



Zuerst verdeckten die Wolken noch die Sonne,



Aber es wurde sonniger und sonniger



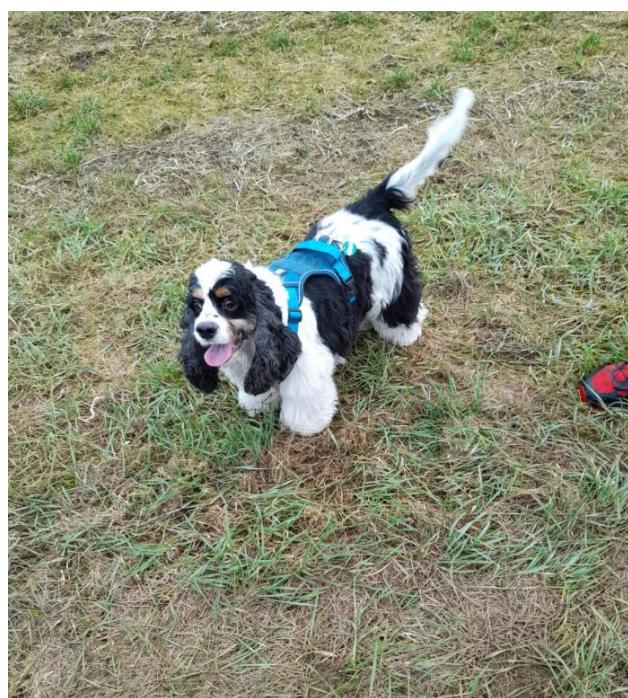
Und die Kellergasse zeigte sich in ihrer ganzen Schönheit und Gemütlichkeit.





Und natürlich unsere Hunde, sie haben es genossen, frei herum zu laufen.





Wie immer ist alles sehr diszipliniert abgelaufen.

Nicht nur die Hunde waren ein bisschen müde.
Leichte Müdigkeit, mittelschwerer Hunger und
ziemlich starker Durst war allen anzumerken.

Aber die Lösung dieses Problems war ja schon
eingeplant (siehe unten).

Danke Gabi!, Danke Edith!

Für die Wanderung, die Lösung unserer Probleme
und die Super-Organisation.

